Halle, den 3. Februar.

Stadtverordneten-Sitzung vom 2. Febr.

Anwesend sind 37 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe Jordan, v. Holly, Zernial, Hildenhagen, Stadtbaurath Lohansen, Schulrath Dr. Krähe.

Der Vorsitzende Hr. Reg.-Rath Gneist macht zunächst Mittheilung von dem Eingange 1. eines Schreibens eines Hrn. Neumann auf der Pfännerhöhe, der sich darüber beschwert, daß ihm zur Bebauung seiner an dem dortigen Wegeterrain belegenen Baustelle der Konsens nicht ertheilt worden. Dasselbe wird der Petitionskommission überwiesen. 2. Eines Protestes eines Hrn. Seeburg gegen den Beschluß der vorigen Versammlung, bezüglich der künftigen vierteljährigen Erhebung der Steuern, — dessen Beantwortung zunächst dem Magistrate, an den der Protest ebenfalls gerichtet ist, überlassen werden soll.

Zur T.-O. übergehend, referirt

1. Frhr. vom Hagen über das neue Schulgeldregulativ, das auf Veranlassung eines früheren Beschlusses der Versammlung seitens des Magistrats vorgelegt und von der Finanzkommission vorberathen ist. Der schon vor einiger Zeit von uns mitgetheilte Entwurf wurde mit unwesentlichen Aenderungen nach dem Vorschlage der genannten Kommission angenommen. Der Ref. bemerkte, daß dem Magistrate bei Aufstellung des Entwurfes Berichte aus einer Reihe größerer Städte über die dortigen Schulgeldverhältnisse vorgelegen haben. In 10 dieser Städte sei der Unterricht in der Volksschule ganz frei, in 12 anderen betrage das Schulgeld in derselben 18 M. wie bei uns oder weniger und in einigen Städten haben die Lehrer, zum Theil auch die Lehrer an den höheren Schulen, für ihre Kinder gar keine Schulgeldfreiheit. Hier sollen künftig die Lehrer Schulgeldfreiheit für ihre Kinder nur an derjenigen Unterrichtsanstalt erhalten, an der sie selbst angestellt sind. Rektoren und wissenschaftliche Lehrer an den Elementarschulen haben für ihre Kinder auch an den höheren Schulen Schulgeldfreiheit. Eine Aenderung in den Schulgeldsätzen ist nur für die Höhere Töchterschule eingetreten, für auswärtige Schüler beträgt das Schulgeld 50% mehr als für einheimische, auch ist für die ersteren eine Ermäßigung oder ein Erlaß des Schulgeldes nicht vorgesehen, und der gesammte Erlaß an Schulgeld darf nur 5% der gesammten Schulgeldeinnahmen von den einheimischen Schülern betragen. Neu ist ferner die Bestimmung, daß nicht mehr wie bisher an den Schulen das dritte und weitere Kind einer Familie freie Schule habe, sondern daß für das zweite und dritte Kind besondere Sätze aufgestellt sind und erst das vierte und weitere Kind Freischule genießen sollen. In die Volksschule sollen auswärtige Schüler, d. h. solche, deren Eltern hier keine Kommunalsteuern zahlen, nicht aufgenommen werden. Das Schulgeld für die Volksschule ganz aufzuheben, hat man aus ethischen Gründen nicht für nützlich gehalten, während andererseits wie bisher so auch künftig eine milde Praxis für die Vereinlagung zum Schulgeld stattfinden werde; in den letzten Jahren ist fast die Hälfte der Schüler der Volksschule frei vom Schulgelde gewesen. Das Regulativ wurde im Ganzen angenommen.

2. Derselbe Ref. Der Etat der Lateinlosen Realschule pro 1885/86, abschließend mit 12,790 M. und einem Zuschuß aus der Stadthauptkasse von 2075 M., wird mit geringen Aenderungen genehmigt, u. a. eine Zulage von 36 M. für den Hausmann der Schule nach dem Vorschlage der Finanzkommission gestrichen.

3 Derselbe Ref. Der Etat der Höheren Töchterschule in Höhe von 37,100 M. und einem städtischen Zuschuß von 6723 M. wird genehmigt ebenso der Antrag der Finanzkommission, den Magistrat um Vorlegung einer Uebersicht über die baulichen Kosten der Töchterschule binnen kürzester Frist zu ersuchen.

4. Ref. Hr. (Baumstr.) Schulze. Ueber die Beschwerde des Apothekers Stig wegen Verzögerung der Konzessionserteilung zur Erbauung einer Fabrik für technisch-chemische Präparate in den Pulverweiden wird auf Vorschlag der Petitionskommission, die sich davon überzeugt hat, daß weder dem Magistrat noch der Polizeiverwaltung, sondern nur dem Petenten selbst die Ursache der Verzögerung beizumessen ist, zur Tagesordnung übergegangen.

5. Ref. Hr. Klinckhardt. Die Rechnung der Landwehr-Darlehnskasse pro 1882 wird dechargirt. Sie enthält in Einnahme 1264,50 M., Ausgabe 1253,85 M. und das Vermögen der Kasse beträgt nominell 22,525.65 M., gegen das Vorjahr 967 M. mehr.

6. Ref. Hr. Sachs. Der Etat der Arbeitsanstalt wird in Höhe von 34,367 M. festgestellt und die Anträge der Finanzkommission, den Magistrat 1) um eine Uebersicht der Kosten der Straßenreinigung mittels der Kehrmaschine gegenüber der Handarbeit durch die Häuslinge der Arbeitsanstalt und 2) um eine Vorlage betr. die Verschmelzung der Arbeitsanstalt mit dem Asyl für Obdachlose einem früheren Beschlusse der Versammlung gemäß zu ersuchen, werden angenommen.

7. Ref. Hr. Demuth. Der Etat der Armenkasse wird in Höhe von 244,619.47 M. mit einem städtischen Zuschuß von 164,067 M. festgestellt.

8. Derselbe Referent. Der Etat des Siechenhausfonds schließt ab mit 18,144.33 M.; er wird genehmigt. Der Fonds beträgt nach einer Vermehrung im letzten Jahre von 4200 M. im ganzen 196,700 M.

Die Anfrage des Hrn. Friedrich, warum die Erbauung eines neuen Siechenhauses noch nicht in Angriff genommen werde, obgleich die Vorarbeiten schon vor zwei Jahren der Baukommission vorgelegen haben und das Bedürfniß ein sehr dringendes sei, wird von Hrn. Stadtrath Jordan dahin beantwortet, daß der bezügliche Entwurf einem sachverständigen höheren Techniker eingegeben und dann eine Umarbeitung desselben veranlaßt worden sei, sodaß der nächstjährige Etat das Projekt enthalten werde.

9. Hr. Tombo begründet die von ihm eingebrachte Anfrage an den Magistrat, ob und welche Maßnahmen im Interesse der städt. Sparkasse getroffen würden, um der event. Konkurrenz der Postsparkassen zu begegnen. Hr. Stadtrath Zernial beantwortet dieselbe dahin, daß man für die hiesige Sparkasse eine solche Konkurrenz nicht zu fürchten haben werde, doch solle nicht versäumt werden das zu thun, was sich nothwendig erweise, um etwaigem Schaden vorzubeugen, wozu der Magistrat bereits durch Beschickung der verschiedenen in letzter Zeit abgehaltenen Sparkassentage sich orientirt habe. Es werde sich den Vorschlägen jener Versammlungen gemäß empfehlen, den engeren Anschluß städtischer Sparkassen an einander herbeizuführen, um eine Heberträgbarkeit der Spareinlagen zu erreichen; die nöthigen Schritte dazu seien schon gethan. Die Annahmestellen für Spareinlagen in der Stadt zu vermehren, halten das Kuratorium der Sparkasse und der Magistrat nicht für unbedingt nothwendig, da die hiesige städtische Sparkasse mit ihrer centralen Lage am Markte dem Bedürfniß vollständig entspreche; doch sollen die Geschäftsstunden der Sparkasse und zwar auf die Zeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends erweitert werden, was mit der zum 1. April geplanten anderweitigen Organisation aller Bureaus und Kassen der Stadt zusammenhänge. Endlich sei die Einrichtung von Pfennigsparkassen mit Sparmarken bereits eingeführt. Das Kuratorium halte das Interesse der Sparkasse mit diesen Einrichtungen vollständig gewahrt, wozu noch kommt, daß sich die städtischen Behörden auch den Petitionen an den Reichstag anschließen werden, um den städtischen Sparkassen die Vortheile zuwenden zu lassen, die den Postsparkassen gewährt werden sollen.

Eine weitere Besprechung der Angelegenheit wurde von der Versammlung nicht beliebt.

10. Bezüglich der Vorlage betreffs der Fluchtlinie in der Grünstraße beantragt der Referent Hr. Justizrath Herzfeld, daß dieselbe mit einem vom Magistrate eingegangenen darauf bezüglichen Anschreiben der Baukommission zu nochmaliger Vorberathung zugehen möge. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, und die öffentliche Sitzung wird 7 Uhr geschlossen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

hp. Berlin, 1. Febr. Am Abend des 30. Januar, an welchem Herr Prof. Kirchhoff in Halle seinen Vortrag über „Die Bedeutung deutscher Kolonisation in Vergangenheit und Gegenwart" hielt, fand hier eine Sitzung des Deutschen Kolonialvereins Berlin im Architektenhause statt. Dieselbe war höchst interessant durch zwei fesselnde Vorträge über Argentinien und über Zanzibar, über welches letztere wir in der letzten Nummer unserer „Sl. f. Bel. u. L." zwar bereits einen Artikel gebracht haben, dem wir jedoch aus dem betr. Vortrage noch manches neue hinzufügen wollen. Redner war der Afrikareisende Dr. A. Fischer, welcher selbst 7 Jahre auf Zanzibar und den angrenzenden Küstengebieten zugebracht hat. Nach ihm beherrscht der Sultan von Zanzibar die ganze Küste vom 10. Grade südlicher Breite bis 1. Grad südlich vom Aequator und besitzt außerdem noch 3 Punkte an der Somali-Küste, Hafenplätze mit einem Gouverneur und eine kleine Garnison sehr tapferer, arabischer Soldaten, welche zwar dort nicht viel Autorität haben, aber doch den Handel gegen die wilden, allen Fremden feindlichen Stämme des Innern schützen. Vom Aequator bis zum Kap Guardafui ist die ganze Ostküste noch frei und fast der einzige Strich Afrikas, welcher noch allen Kolonisationsbestrebungen offen steht und freien Spielraum bietet. Das Küstengebiet des Sultans von Zanzibar ist sehr schmal, kaum 10 Meilen breit und seine eigentlichen Unterthanen wohnen nur an der Küste. Die Insel Zanzibar macht durch ihre Vegetation einen sehr günstigen Eindruck, ist rauh und im südlichen Theile sandig, sonst aber voll von Kokosnuß-Wäldern. Ebenso freundlich erscheint, von dem Meere aus gesehen, die Stadt Zanzibar, und der Sultan hat auch, besonders im Europäer-Viertel, manche Verbesserungen vornehmen, z. B. Petroleumlampen aufstellen lassen und sehr frühzeitig bereits elektrische Beleuchtung eingeführt. Ebenso hat er befohlen, daß die Straßen täglich von allen Abfällen gesäubert werden, während man früher selbst die todten Sklaven einfach auf die Gasse warf, zum Fraß für die Hunde. Die Stadt enthält ein Gemisch aller Nationalitäten und Religionen, muhamedanische Araber, buddhistische Hindus, Parsis und „Chinesen", deren friedliches Nebeneinanderleben (die Christen dürfen sogar mit Glocken läuten) nur die englischen Missionskinder leider alljährlich durch förmliche Raubzüge gegen die französische Mission stören. Das Klima ist sehr gesund und Redner hat während zweier Jahre keinen Fieberanfall in Zanzibar selbst gehabt, wozu allerdings die trockenen, luftigen Wohnungen der Europäer das meiste beitragen, während die Eingeborenen in ihren erbärmlichen Hütten oft fieberkrank sind. Die Niederungen an der Küste sind natürlich sehr ungesund, sodaß z. B. in der französischen Mission viele Missionare sterben. Die gangbare Münze ist der Maria Theresienthaler. Von fremden Handelshäusern giebt es in Zanzibar 1 französisches, 2 deutsche, 2 amerikanische, während die Engländer mit schweren Unkosten vergebliche Versuche gemacht haben. Das Risiko ist sehr gering, da es keinen Kommissionshandel giebt, sondern der Indier einfach für soundsoviel Waaren kauft. Der gesammte Umsatz beträgt jährlich 35 Mill. M., an dem Deutschland mit 5 Mill. betheiligt ist, während es für 3 Millionen importirt. Der Export beträgt 20 Millionen, die sich auf Gewürznelken (1 Mill.), Kautschuk, Kopal, Häute, Orseille und Elfenbein vertheilen. Von letzterem werden 100,000 ko jährlich exportirt, bei einem Zoll von 1,50 M. pro Pfd., während für den übrigen Export nur die Eingeborenen Zoll tragen; von allen importirten Waaren erhebt deggegen der Sultan 5 Proz. — Weiter sprach der Redner noch über den Charakter und die Produkte der Ostküstenstrecke vom 1. Grade südlich vom Aequator bis zum Kap Guardafui. Diese Gebiete sind ebenso fruchtbar als gesund; das einzige „Aber" ist der Umstand, daß gerade die dortigen Stämme außerordentlich wild und kriegerisch sind. Das ließe sich aber überwinden, da Redner selbst monatelang unangefochten dort gewesen ist. Wir müssen in Afrika Küstenstrecken gewinnen; was wir in Kamerun können, dem unfruchtbaren Theile Afrikas, kann auch an der Ostküste geschehen. Die Kolonien müssen Tabak und Kaffee bauen, vor allem aber Baumwolle. Denn während alle anderen europäischen Waaren dort immer weniger gekauft werden, nimmt der Import von Baumwollstoffen fortwährend zu, und dieselben kommen jetzt ausschließlich aus Amerika und Indien. Wir Deutschen müssen versuchen, unsere Baumwolle selbst zu bauen, denn „Cotton is King," und das können wir am ersten versuchen in Ost-Afrika.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

+ **Nordhausen**, 2. Febr. Die diesjährige Distrikts-Thierschau im Regierungsbezirk Erfurt und Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen findet in der letzten Woche des Mai hierselbst statt. — Gestern nachmittag hielt der Kyffhäuser Turngau seinen alljährlichen Gauturntag hier unter dem Vorsitz des Gauvertreters, Hrn. Lehrer Schulze aus Eisleben, ab. Es waren außer dem aus 5 Mitgliedern bestehenden Gauvorstand 27 Delegirte anwesend aus Nordhausen, Halle, Eisleben, Sangerhausen, Sondershausen, Weißenfels, Grenzen, Klostermansfeld, Leimbach, Helbra, Hettstedt, Bleicherode, Stolberg, Ellrich, Ahlsdorf, Schraplau und Wimmelburg. Der vom Vorsitzenden vorgetragene Verwaltungs- und Kassenbericht gab zu Ausstellungen keine Veranlassung. Aus dem vom Gauturnlehrer Rathke-Nordhausen vorgetragenen Bericht über die technischen Angelegenheiten entnehme ich, daß die Zahl der Gauvereine jetzt 18, die der Gauvorturner 86, die Mitgliederzahl 1246 beträgt. Der Bericht konstatirt erfreuliche Fortschritte im Turnen und reges Streben, die vom Gauturnlehrer vorgenommenen Besuche bei den Vereinen und die Prüfungsturnen sind recht zufriedenstellend gewesen. Der Antrag, daß die Gauvereine zur Anschaffung des vom Vorsitzenden herausgegebenen Handbuchs für den Kyffhäusergau verpflichtet sein sollen, wird angenommen, der Antrag des Turnvereins Leimbach auf Gründung einer Gen.-Unfallversicherungskasse für solche Turner, welche bei Uebungen und bei Schauturnen verunglücken, einer Kommission überwiesen. Eine Reihe anderer Anträge wurde abgelehnt. In den Gauvorstand wurden gewählt: Schulze-Eisleben, Hebdenmeier-Sondershausen, Vogt-Bleicherode, Richter-Sangerhausen; in den Vorturnerausschuß Kümmel-Halle (akademischer Turnverein), Stoge-Eisleben, Bergmann-Grenzen, Gutjahr-Stolberg. Da der bisherige Gauturnlehrer Hr. Turnlehrer Rathke hier die Annahme einer Wiederwahl für jetzt ablehnte, so wurde Hr. Turnlehrer Hellmuth-Sondershausen gewählt.

-n- **Schleusingen**, 2. Febr. Am Freitag hielt der hiesige Thüringerwald-Verein eine Generalversammlung. Die Mitglieder waren zahlreich vertreten. Wie wir dem Jahresbericht entnehmen, hat der Verein außer zahlreich angebrachten Wegebezeichnungen in den Wäldern der Umgegend (eine wahre Wohlthat für das reisende Publikum), auch ein hohes Gerüst (Kanzel) mit Podium auf der Höhe des Mittelbergs errichtet, von wo aus sich eine prächtige Rund- und Fernsicht bietet. Der Hr. Vorsitzende sprach ferner über den Thurmbau auf dem Adlersberg. Bekanntlich soll der Thurm 26 m hoch werden und ist auf 11,000 M. veranschlagt. Die Kasse schließt mit einem Bestande von 81 M. ab. In nächster Zeit sollen die Wegebezeichnungen nach dem Adlersberge eingerichtet werden. Schließlich wurden Exemplare der „Landes- und Volkskunde des Thüringerwaldes", herausgegeben im Auftrage der wissenschaftlichen Kommission des Thüringerwald-Vereins von Dr. Fr. Regel, vertheilt.

K **Erfurt**, 2. Febr. Auf hiesigem Bahnhofe wurde heute der Dienstmann Gartoff unter dem dringenden Verdachte, mehrere Koffer, die er von Reisenden in Verwahrung bekommen hatte, unterschlagen und einen anderen Koffer erbrochen und beraubt zu haben, verhaftet. — In einem Steinbruche bei Erfurt wurde gestern ein Arbeiter durch niederstürzende Steinmassen verschüttet. Er scheint indeß mit Arm- und Beinbruch davon gekommen zu sein.

-g- **Lützen**, 2. Febr. Die seitens des Kreisvereins zur Bekämpfung des Vagabondenweseins hier errichtete Natural-Verpflegungsstation gewährte vom Mai bis Ende Dez. v. Js. 2125 fremden, durchreisenden Handwerksburschen Unterstützung. 621 Personen wurden beherbergt, 85 mit Frühstück, 549 mit Mittags- und 1252 mit Abendbrot. Das Nachtlager pro Person stellt sich auf 5, das Frühstück auf 8, das Mittagsbrot auf 10 und das Abendbrot auf 15 Pf.

. **Staßfurt**, 28. Jan. In dem gestern im Weißen Bär zu Magdeburg abgehaltenen Konvent der Hadmersleben-Lehrer-Sterbekasse wurde nach anderen wichtigen Berathungen der neue Vorstand auf 6 Jahre gewählt und zwar fiel die Wahl als Direktor auf Hrn. Rektor Saling-Staßfurt, als Kassirer auf Hrn. Lehrer Neuße-Staßfurt und als Stellvertrer derselben auf die Lehrer Lüders und Schulze. Somit ist der Sitz der Kasse jetzt nach Staßfurt verlegt. Der bisherige Direktor Hr. Lehrer Lugner wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Vereins gewählt.

⁄ **Alsleben**, 3. Febr. Die im Armenhause hier wohnhafte 35 Jahre alte Pauline Temmler geb. Wiesel wurde gestern vormittag auf dem Abort todt aufgefunden. Die Leichenschau ergab, daß ein Gehirnschlag die Ursache des plötzlichen Todes gewesen.

-oo- **Bitterfeld**, 2. Febr. Im benachbarten Schierau ist am Sonntag abend dem Gastwirth H. ein ansehnlicher Geldbetrag gestohlen worden. Des Diebstahls verdächtig sind zwei Personen, welche sich zur fraglichen Zeit im Gasthofe befunden haben.

† **Gera**, 1. Febr. Nach einem Berichte der hiesigen Konsularagentur der Vereinigten Staaten sind im vergangenen Jahre aus dem hiesigen Distrikte Waaren im Werthe der nachstehend aufgeführten Beträge nach den Vereinigten Staaten ausgeführt worden: Wollene Kleiderstoffe für 4,375,000 M., Glacehandschuhe für 365,000 M., Musikalische Instrumente für 173,000 M., getrocknete Blumen und Sämereien für 92,000 M. ꝛc., im ganzen für 5,160,000 M. gegen 3,949,000 M. in 1883. — In einem im hiesigen Landwirthschaftlichen Verein in diesen Tagen gehaltenen Vortrage wurde konstatirt, daß der Ausfluß eines durch die Abfälle einer Industriestadt infizirten Gewässers in einen Fluß auf das Wasser desselben nur auf eine relativ kurze Strecke schädigend einzuwirken vermöge und daß von dem Eintritt frisches Wasser zuführender Seitenbäche an wieder alle Bedingungen für das Wachsthum und das Gedeihen der Fische vorhanden seien. — Der Gewerbeverein wird in diesem Jahre ein Lehrlingsvermittelungsbureau in Wirksamkeit treten lassen. — In den Monaten November und Dezember v. J. haben nicht weniger als 85 hiesige Personen das Bürgerrecht erlangt. Es befinden sich in dieser Zahl 10 Fabrikarbeiter und Weber, die übrigen sind Kaufleute, Fabrikanten, sonstige Geschäftstreibende und Lehrer. Die Sozialdemokraten haben eine besondere Kasse ins Leben gerufen, aus welcher die Gebühren für die Erwerbung des Bürgerrechts bestritten werden.

† **Gera**, 1. Febr. Das Comite für die Erbauung der Gera-Prehlitz-Meuselwitzer Eisenbahn hat an den Stadtrath das Ersuchen gerichtet, außer den von der Stadt bereits gezeichneten Aktien im Betrage von 100,000 M. für weitere 50,000 M. Aktien zu übernehmen, da an dem Baukapital noch 60,000 M. fehlen. — Eine Illustration zu dem gegenwärtig vielbesprochenen Kapitel von der Beleuchtung der Treppen und Flure kam gestern abend hier vor. Eine Frau trat, als sie ohne Licht sich in das Obergeschoß des Hauses begab, auf der Treppe fehl, stürzte dieselbe hinab und brach den linken Arm zweimal. — Ein Angehöriger der großen Sippe der „armen Reisenden" nährte sich hier seit gerade sechs Wochen von dem Erlös aus dem Verkauf von Kleidungsstücken, die er erbettelte. Ihm wiederholt angebotene Arbeit war nicht nach seinem Geschmack. Die Polizei stellte die in Permanenz erklärte Kleiderschnorrerei schließlich ein.

+ **Gera**, 2. Febr. Gestern abend in der 8. Stunde fiel in der unmittelbaren Nähe der Stadt links an der Chaussee nach Roda auf die gefrorene Fläche eines Feldes unter Geräusch ein Meteorstern von der Größe einer derben Faust. — In der hiesigen Textilbranche wird gegenwärtig mit allen Kräften an der Bewältigung der Frühjahrsaufträge gearbeitet. In den Färbereien und Appreturanstalten drängt die Arbeit so, daß die Lieferungsfristen nur unter Zuhilfenahme von Ueberstunden eingehalten werden können. Es wird oft bis 9 Uhr abends, ja bis 12 Uhr nachts gearbeitet. — In dem zum hiesigen Kreise gehörigen volkreichen Langenwetzendorf hat der Kommerzienrath Arnold in Greiz einen umfangreichen Grundstückskomplex angekauft, um der vorhandenen billigen Arbeitskräfte halber eine auf 2000 Stühle berechnete mechanische Weberei und Spinnerei zu errichten.

— Wer in vergangener Woche bei scharfem Ostwind und bei starkem Frost und somit bei sehr reiner Atmosphäre aus dem Steigerwald die Rodaer Höhe in Thüringen nach Sonnenuntergang betrat, der konnte die ganze, dies Jahr mit frisch gefallenem Schnee voll bedeckte Kette des Thüringerwald-Gebirges in warmem rosigen Schimmer erglühen sehen, der erst nach und nach einem kalten bläulichen Farbentone wich. Bei Vorhandensein derselben Bedingungen zeigte sich hier dieselbe Erscheinung wie in den Alpen. Der emeritirte Lehrer zu Roda, einer der ältesten Bewohner des Ortes, bekundet, daß oft ein Jahrzehnt hingehen könnte, ohne daß von Roda aus die Erscheinung wahrzunehmen sei.

— Die Wildkatze, welche in diesen Gegenden Deutschlands schon ausgerottet ist, kommt in den Harzwaldungen noch öfter vor. Vergangenen Sommer schoß z. B. ein Forstbeamter in Gernrode eine solche und vor einigen Tagen wurde ein starkes männliches Thier von einem anderen Forstbeamten im Eisen gefangen. Dieser Wildkater ist vom Gymnasium zu Quedlinburg erworben, um ausgestopft im dortigen naturhistorischen Museum aufbewahrt zu werden.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 2. Febr. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) **Weizen** per 1000 kg. Loco zute Frage. Termine ruhig. Gekünd. 4,00 Ctr. Kündigungspreis 160,5 M. Loco 145—175 M. n. Qual., geibe Lieferungsqual. 160,5 M., gelber märkischer 166 bez., feiner g. m. —,—, geringer g. m. —,— ab Bahn bez., weißer mecklenburger —,—, feiner —,—, geringer —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 5. d. —,— verk., per diesen Monat 160,5 bez., per Febr.-März —,—, per April-Mai 166,00 bez., per Mai-Juni 169,25 bez., per Juni-Juli 171,5—171,75 bez., per Juli-Aug. —,— bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. —,—, per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. —,—. **Roggen** per 1000 kg. Loco unverändert. Termine matt. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 140—147 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 146,5 M., polnisch —,— ab Bahn bez., russisch —,—, geringer —,— ab Bahn bez., inländ. 143—144, feiner 144,5—145,5, mittel —,—, gering. —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verk., per diesen Monat —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April —,— bez., pr. April-Mai 147—146,75 bez., per Mai-Juni 147,25—147,0 bez., per Juni-Juli 148—147,5 bez., per Juli-Aug. 148,75—148,25 bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 150,5—150,25 bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. —,— bez. **Gerste** per 1000 kg. Loco unver. Große und kleine 125—155 M. nach Qual. Preußische —,— bez., Oderbrucher —,— frei Wagen bez. **Hafer** per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 140—160 M. nach Qual., Lieferungsqualität 144,0 M., inländischer guter —,—, preußischer —,—, feiner —,— ab Bahn bez.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850204021/fragment/page=0001

Polener —,— bez., russisch. 142—144 ab Boden bez., feiner —,— ab Bahn bez., alter —,—, pommer. —,—, mittel —,—, gut. —,—, feiner —,— ab Bahn bez., schlesisch. —,—, guter —,—, feiner —,— ab Bahn bez., märkisch. —,—, feiner —,— ab Bahn bez., mecklenburg. geringer —,—, feiner —,— ab Bahn bez., böhmisch. —,—, feiner —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verk., per diesen Monat —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 144,75 bez., per Mai-Juni 144,75—145 bez., per Juni-Juli 146,0 nom., per Juli-Aug. —,— bez.

* **Berlin**, 31. Jan. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 17,20—17,50 M., mittel 15,90—16,10 M., geringer 14,50—14,70 M. Roggen, guter 14,20—14,80 M., mittel 14,00—14,40 M., geringer 14,00—14,20 M. Gerste, gute 13,50—18,50 M., mittel 15,40—15,60 M., geringe 13,50—12,70 M. Hafer, guter 15,60—16,00 M., mittel 14,80—15,50 M., geringer 14,00—15,00 M. (per 100 kg).

* **Magdeburg**, 2. Febr. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 155—161 M., Weißweizen —,—. M., glatter engl. Weizen 146—156 M., Rauhweizen 142—150 M., Roggen 144—147 M., Chevalliergerste 158—180 M., Landgerste 142—152 M., Hafer 136—146 M. per 1000 kg.

* **Breslau**, 2. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Febr. 162,00. Roggen pr. April-Mai. 141,00, pr. Mai-Juni 143,00, pr. Juni-Juli 144,00.

* **Stettin**, 2. Febr. (Telegr.) Weizen ruhig, loco 152,00—163,00, pr. April-Mai 167,50, pr. Mai-Juni 170,00. Roggen unver., loco 133,00—133,00, pr. April-Mai 144,50, pr. Mai-Juni 145,00.

* **Hamburg**, 2. Febr. (Telegr.) Weizen loco ruhig, auf Termine fest, pr. Jan. 160,00 Br., 159,00 Gd., pr. April-Mai 167,00 Br., 166,00 Gd. Roggen loco ruhig, auf Termine fest, pr. Jan. 126,00 Br., 125,00 Gd., pr. April-Mai 126,00 Br., 125,00 Gd. Hafer fest. Gerste ruhig.

* **Paris**, 3. Febr. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen feh., pr. Febr. 21,60, pr. März 21,40, pr. März-Juni 21,90, pr. Mai-Aug. 22,25. Roggen behauptet, pr. Febr. 16,50, pr. Mai-Aug. 17,00.

* **Amsterdam**, 2. Febr. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen auf Termine unverändert, pr. März 210, pr. Mai —. Roggen loco niedriger, auf Termine fest, pr. März 156, pr. Mai 154.

* **Antwerpen**, 2. Febr. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste still.

* **London**, 2. Febr. (Telegr.) (Schlußbericht.) Engl. Weizen nominell 1 sh., fremder ruhig, voll 1 sh. niedriger, angekommene Ladungen ruhig, stetig. Maisgerste und Hafer 1/-—1/2 sh., engl. Maisgerste 1/2—1 sh., feinste 1/2 sh. niedriger als vergangene Woche.

* **London**, 2. Febr. (Telegr.) Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 24. bis 30. Jan.: Engl. Weizen 4272, fremder 59,159, engl. Gerste 2705, fremde 20,433, engl. Maisgerste 10,029, fremde —, engl. Hafer 726, fremder 21,227 Qrtls. Engl. Mehl 19,577, fremdes 59,717 Sack und 154 Fass.

Zucker.

* **Paris**, 2. Febr. (Telegr.) Rohzucker 88° ruhig, loco 34,25 à 34,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 kg pr. Febr. 40,80, pr. März 41,10, pr. März-Juni 41,75, pr. Mai-Aug. 42,60.

* **London**, 2. Febr. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 13 nom. Rüben-Rohzucker 11 1/4 träge.

* **London**, 2. Febr. (Telegr.) Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 11 1/4.

Hopfen.

* **Nürnberg**, 31. Jan. (Bericht von Leopold Held.) In der zweiten Hälfte dieser Woche wurden bei einer Zufuhr von etwa 300 Ballen ca. 500 Sack verkauft. Der Umsatz besteht zu 3/4 aus besseren grünen Hopfen zu 75—85 M. und Primawaare zu 90—95 M. Die Stimmung ist unverändert. Die Stimmung ist ruhig.

Spiritus.

* **Berlin**, 2. Febr. (Amtl. Festst.) Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine etw. matt. Gekündigt 60,000 Liter. Kündigungspreis 43,90 M. Loco mit fass —,— M., pr. diesen Monat und pr. Febr.-März 44,0—43,8 bez., pr. März-April —,— bez., pr. April-Mai 45,4—45,0 bez., pr. Mai-Juni 45,5—45,3 bez., pr. Juni-Juli 46,5—46,2 bez., pr. Juli-Aug. 47,2—47,1 bez., pr. Aug.-Sept. 47,8—47,6 bez., per Sept.-Okt. —,—, per Oktbr. —,—. Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. loco ohne Faß 43,8—43,7 bez., pr. April-Mai —,— bez.

* **Magdeburg**, 2. Febr. (Hermann Walther). Kartoffelspiritus besser. Loco ohne Faß 43,70—44,20 M., ab Speicher unter freier Vorfuhrung der Gebinde ohne Angebot, Febr. 45,50 M. nom., März 46,30 M. nom., April 47,00 M. nom., Mai 47,30 M. nom., Juni 48,00 M. nom., Juli 48,70 M. nom., Aug. 49,20 M. nom., Sept. 49,70 M. nom., Okt. —,— M. nom. für 100 l à 100 Proz. — Rübenspiritus fest. Loco fehlt. Febr. 43,00 M., Jan.-Mai —,— M.

* **Leipzig**, 2. Febr. Pr. 10,000 Lit.-Proz. ohne Faß loco 43,90 M. Gb. Höher.

* **Breslau**, 2. Febr. (Telegr.) Pr. 100 Lit. 100 Proz. pr. April-Mai 44,20, pr. Juni-Juli 45,00, pr. Juli-Aug. 46,00.

* **Stettin**, 2. Febr. (Telegr.) Fest, loco 43,00, pr. Febr. 43,00, pr. April-Mai 44,40, pr. Juni-Juli 45,60.

* **Hamburg**, 2. Febr. (Telegr.) Matt, pr. Febr. 34 1/2 Br., pr. März-April 34 1/4 Br., pr. April-Mai 34 1/4 Br., pr. Mai-Juni 34 1/4 Br.

* **Paris**, 2. Febr. (Telegr.) Ruhig, pr. Febr. 46,25, pr. März 46,50, pr. März-April 46,50, pr. Mai-Aug. 47,00.

Oelsaaten. Oele Fettwaaren.

* **Berlin**, 2. Febr. (Amtl. Festst.) Oelsaaten pr 100 kg. Gekünd. —. Winterraps —,—. M., Sommerraps —,—. M., Winterrübsen —,—. M., Sommerrübsen —,—. M. Rüböl pr. 100 kg mit Faß. Termine flauer. Gekündigt —Ctr. Kündigungspreis —,—. M. Loco mit Faß — bez., ohne Faß —,—. M., per diesen Monat 52,2 M., pr. Febr.-März 52,2 M., pr. März-April —,— bez., pr. April-Mai 52,2—52,1 bez., pr. Mai-Juni 52,4 bez., pr. Juni-Juli —,— bez., pr. Juli-Aug. —,— bez., pr. Juli-Aug. —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 54,4 bez. Leinöl pr. 100 kg loco —,—. M., Lieferung —,—.

* **Breslau**, 2. Febr. (Telegr.) Rüböl pr. Febr. 52,50 M., pr. April-Mai 52,00 M., pr. Mai-Juni 52,50 M.

* **Stettin**, 2. Febr. (Telegr.) Rüböl unver., pr. Febr. 50,20 M., pr. April-Mai 51,50 M.

* **Hamburg**, 2. Febr. (Telegr.) Rüböl ruhig, loco —,— M., pr. Mai 53 1/2 M.

* **Paris**, 2. Febr. (Telegr.) Rüböl ruhig, pr. Febr. 65,25, pr. März 65,50, pr. März-Juni 66,75, pr. Mai-Aug. 67,75.

* **Amsterdam**, 2. Febr. (Telegr.) Raps pr. Frühjahr 320 Fl. Rüböl loco 30 1/4, pr. Mai 29 1/4, pr. Herbst —.

Petroleum.

* **Bremen**, 2. Febr. (Telegr.) (Schlußbericht.) Sehr fest. Standard white loco 6,80 Br., per März 6,90 Br., per April 7,00 Br., per Mai 7,05 Br., per Aug.-Dez. 7,45 Br.

* **Bremen**, 2. Febr. (Telegr.) Spätere Meldung. Petroleum pr. Aug.-Dez. 7,50.

* **Hamburg**, 2. Febr. (Telegr.) Ruhig. Standard white loco 7,00 Br., 6,90 Gd., per Febr. 6,85 Gd., per Aug.-Dez. 7,50 Gd.

* **Stettin**, 2. Febr. (Telegr.) Petroleum loco alte Usance 20%, Tara 1/4%, 8,00 M.

* **Berlin**, 2. Febr. (Amtl. Festst.) (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine matt. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 23,00 bez., per diesen Monat 23,0 M., per Febr.-März 22,6 M., per März-April —,— M., per April-Mai —,— M., per Mai-Juni —,— M.

* **Antwerpen**, 31. Jan. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirt., Type weiß loco 17 1/2 bez., per März — bez., 17 1/2 Br., per April — bez., 17 1/2 Br., per Sept.-Dez. — bez., 18 1/2 Br. Weichend.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 31. Januar.

Aufgeboten: Der Gastwirth Hermann Eduard Stein und Auguste Sophie Exner (Geisstr. 22 und Franckeplatz 1).

Eheschließungen: Der Konditor Ernst Peichel und Katharine Elisabeth Hixt (Klausthorstr. 23 und Kassel). Der Dachdeckermstr. Johann Christian Wilhelm Ufer und Marie Bertha Geisert (Henriettenstr. 28). Der Schieferdecker Friedrich August Otto Hartnuß und Christiane Karoline Alwine Ulrich (Kl. Schloßg. 7). Der Schlosser Friedrich Julius Edmund Hesse und Friederike Marie Krüger (Schmiedestr. 11 und Grötzig). Der Handarbeiter Friedrich Wilhelm August Günther und Friederike Minna Anna Weickert (Weingärten 21). Der Schmied Robert Mengel und Friederike Martha Marie Schröder (Giebichenstein und Breitestraße 27). Der Schlosser Friedrich Wilhelm Becker und Emilie Christine Ruzicka (Steinbockg. 3 und Gr. Wallstr. 5). Der Hofrost Adolf Louis Woldemar Steeger und Friederike Wilhelmine Margarethe Weidner (Leipzig und Grafeweg 21). Der Schlosser Gustav Hermann Kind und Wilhelmine Emma Scheller (Parkstr. 22).

Geboren: Dem Fleischermstr. Gottfried Fischer eine T., Luise Fanny (Gr. Ulrichstr. 25). Dem Arbeiter Ferdinand Dienemann eine T., Hulda Helene Line (Brunnenq. 10). Dem Bahnarbeiter Michael Meier eine T., Hedwig Elisabeth (Karzerplan 1). Dem Maler Albert Ecke ein S., Erich Albert (Parkstr. 18). Dem Kaufmann Hermann Britting ein S., Kurt Walther (Lindenthalerstraße 12). Dem Kesselschmied Ludwig Nitsch eine T., Anna Auguste (Schmeerstr. 8). Dem Schneidermstr. August Appenrodt eine T., Ida Marie Gertrud (Leipzigerstr. 13). Dem Zimmermann Gustav Knöchel ein S., Gustav Hermann (Langestr. 6). Eine unehel. T. (Spitze 30).

Gestorben: Des Zimmermann Wilhelm Raue T. Bertha, 4 M. 7 T. (Liebenauerstr. 5e). Der Handarbeiter Karl Freund, 52 J. 1 M. 6 T. (Diakonissenhaus). Des Straßenbahnkutscher Karl Schleiß S. Kurt, 5 M. 27 T. (Wuchererstr. 34). Des Schuhmacher Karl Wiederhold Ehefrau, 19 J. 4 M. 28 T. (Kl. Schlamm 2/3).

Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an:

Altersschwäche 3, Magenkrebs 1, innerer Darmklemmung 1, Herzfehler 1, Bronchitis 1, Lungenleiden 2, Lungenschwindsucht 5, Schlagfluß 2, Herzschlag 2, Lungenentzündung 2, Krämpfen 1, Meningitis 1; zusammen 22 Personen, worunter 3 in hiesigen Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

2. Febr. Eheschließung: Der Irrenanstaltswärter C. F. W. Seeger und P. Dietrich (Altscherbitz und Wittekindstr. 7).

Gestorben: Des Handarb. F. G. C. W. Zwarg Ehefrau C. F. A. geb. Worm, 44 J. 9 T. (Reilstr. 56).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 2. bis 3. Febr.

Stadt Hamburg. Baronin v. Campe m. Sohn u. Rentier v. Heinicken a. Hannover. Handlbd d. Nationalinstituten Bogdanoff u. Kiew. stud. med. Pagenstecher u. stud. phil. Maurer a. Freiburg i/B. Sanitätsrath Dr. Brüchner a. Kreuzburg i/Schl. Kaufleute: Roer, Salomon, Maaß u. Lübecke a. Berlin. Schichdower a. Frankfurt a/M. Mier a. Herford. Metz a. Hannover. Henser a. Remscheid. Pappe a. Tauchа. Hilkenkamp a. Thale a/H. Natz a. Bremen. Kunisch a. Magdeburg. Wagmann a. Offenbach.

Kronprinz. Rentier C. Herling u. Direktor W. Herling a. Berlin. Bauinspektor Bindewald a. Köln. stud. med. Hugel a. Leipzig. Landwirth Schneider m. Gem. a. Roeblitz. Kaufleute: Schaller, Wolbeding u. Sauer a. Leipzig. Nauport a. Bremen. Biegler a. Hannover. Wiegand a. Greiz. Siebert a. Nordhausen. Köcher a. Düsseldorf. Muth a. Straßburg. Rudolph a. Mainz. Obst a. Berlin. Grohmann a. Kassel.

Goldene Kugel. Fabrikbesitzer: Schreiber a. Stuhla a/Elbe. Wendel a. Berlin. Meisner a. Zürich. Dr. med. Lützow a. Neuwegen. Frl. Lützow u. Kapitän Lützow m. Gem. a. Christiania. Insp. Erlich a. Braunschweig. stud. Grunar a. Göttingen. Rentier Blume a. Wiesbaden. Ing. Brunne a. Chemnitz. Pfarr-Vikar Graubels a. Groebzin. Landwirth Weisbach m. Sohn a. Ulrichshallen b. Weimar. Fabrikant Steinmüller a. Gummersbach. Kaufleute: Hilde a. Rohwein. Mayer a. Halberstadt. Wenk a. Karlsruhe. Wachsner, Arendt u. Brünn a. Berlin. Stein a. Emden. Müller a. Karlsruhe. Schwarz a. Arnsberg. Büttich a. Stuttgart. Kanjow a. Manchester. Rick a. Minden i/W. Gelewis a. Frankfurt a/M. Hartmann a. Rotterdam. Schlämmer a. Mainz.

Goldener Ring. Lieuts. d. Res. Händer a. Berlin u. Schmidt a. Magdeburg. Beamter Kempf a. Köln. Kaufleute: Luckner, Metz u. Butthof a. Leipzig. Siegel a. Mühlhausen. Dessauer, Radt, Heiler, Mannheim u. Schitz a. Berlin. Müller a. Remscheid. Kraft u. Fischer a. Breslau. Opelt a. Gera. Bechstedt a. Kassel. Schirrmacher, Roderwald u. Stechert a. Dresden. Strohecker a. Wiesbaden. Horstmann a. Bielefeld. Mumm a. Köln. Schläger a. Koblenz. Hartmann a. Meiningen. Zimmermann a. Dönstedt. Schmidt a. Magdeburg.

Stadt Dresden. Kreisger.-Rath a. D. Tamer a. Erieg. Gutsbes. Schwalte a. Posen. Oberinsp. Aubert a. Berlin. Maschinenfabrik. Quade a. Guben. Musikkehrer Bauerjachs a. Hannover. Sekretär Weller a. Weißenfels. Kaufleute: Grünneberg a. Weimar. Lindemann a. Aachen. Engelhardt a. Saalfeld. Winter u. Graßmann a. Dresden. Germroth a. Magdeburg. Tuchscheer a. Leipzig. Göbecke a. Helmstedt. Schraumm a. Bruchau.

Ein großer Laden zu vermiethen **Wuchererstraße 59,** wis-à-vis der Gütchenstraße.

Ein großer **Laden,** zu jedem Geschäft passend, zu vermiethen bei **F. Wiedero** am Markt.

Ein **Lagerkeller,** Preis 40 Thlr., per 1. April 1885 **Brüderstraße 15.**

Friedrichstraße 35
sind **2 herrschaftliche Wohnungen,** auch Pferdestall, Wagenremise und Kutschergelaß, sofort oder **1. April,** desgl. eine **Hinterwohnung** (100 M.) **zu vermiethen.** Näheres **Heinrichstraße 4,** part.

Wohnung z. 1. April ges. v. anst Leut. z. 50—100 Thlr. Off. erbeten sub D.r.34263 an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Wohnung von 2 Stuben u. Zub. per 1. April zu verm. Kl. Ulrichstraße 32.

Wörmlitzerstraße 38
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., II. Etage, für 200 M. zu vermiethen und 1. April zu beziehen.

Kirchthor 22 3 St., 1 K., K. u. Zub. p. 1. April beziehbar.

Eine Wohnung im 1. Stock, 170 Thlr., eine im 2. Stock zu 120 Thlr. 1. April zu verm. **M. Elste, Postfr. 12, I.**

Heinrichstr. 8 zum 1. April eine herrschaftl. Wohnung (Beletage), best. a. Salon, 5 heizb. Z. u. reichl. Zub. mit Gartenben., desgl. Badest., zu verm. Zu erfr. Blumenstr. 18, II. Besicht. stets.

Eine Wohnung, 2 St., 2 gr. Kam., Entree, Küche und 2 gr. helle Räume als Werkstatt oder Niederlage zum 1. Juli cr. beziehbar zu verm. Näh. bei **Rich. Trog, Landwehrstraße 6.**

Eine Wohnung für 95 Thlr. an einz. Leute zu verm. Moritzzwinger 1a.

Zu vermiethen
herrschaftl. Wohnung, 1. Etage, Gr. Steinstr. 13, Ecke der Mittelstr.

Wegzugshalber
eine Wohnung, best. aus 2 St., 3 K., K. u. Zub., im Hochpart. zu verm. und 1. März oder 1. April zu beziehen **Wörmlitzerstraße 4.**

Daselbst sind 6 Stck. Tische, 1 1/2 Dtzd. gute birkene Rohrstühle, Bierdruckapparat, Hängelampen und Verschiedenes zu verkaufen.

13 Steinweg 13
getheilte Etage zu verm. Preis 110 Thlr.
1 Wohnung zu 90 Thlr. vermiethet **Sophienstraße 25.**

Frdl. **Wohnung** an ruhige Miether verm. Advokatenstr. 9a, Giebichenstein.

Wohnungen von 115—165 Thaler zum 1. April beziehbar, zu vermiethen **Wuchererstraße 59,** gegenüber der Gütchenstraße.

Sophienstraße 26, Ecke Karlstraße, **2. Etage Ostern zu vermiethen.** Preis 240 Thaler.

Barfüßerstraße 17
eine freundliche und gesunde größere **Hofwohnung** per 1. April cr. an ruhige Leute zu vermiethen.

St. a. e. einz. Frau vrm a d. Moritzkirche 5.

Suche in der Nähe **meiner Werkstatt** eine **Wohnung** von **2 Stuben, Kammer, Küche** nebst **Zubehör.** Offerten abzugeben bei **Th. Görnemann,** Buchbindermstr., gr. Ulrichstraße 11.

Eine kleine Familie sucht zum 1. März od. April eine Wohnung zu 40 bis 50 Thaler. Offerten abzugeben Markt 12.

Möbl. Wohnung für einz. Herrn **per 15. Februar gesucht.** Offerten mit Preis sub **Z. g. 34276** befördert **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Frdl. möbl. Zimmer ist an ein paar Kaufleute oder Postsecretaire zu verm. **Landwehrstraße 12, I Tr. rechts.**

Möbl. St. u. K. Martinsgasse 1.

Möbl. Zimmer zu verm. Wuchererstr. 4, p.

Möbl. Zimmer verm. Parkstr. 22, III. r.

Möbl. Stube u. K. Martinsgasse 1.

F. mbl. Z. zu verm. Leipzigerstr. 71, III. l.

Frdl. möbl. Zimmer mit an ein paar Kaufleute oder Postsecretaire zu verm. **Landwehrstraße 12, I Tr. rechts.**

Möbl. St. u. K. Martinsgasse 1.

Möbl. Zimmer zu verm. Wuchererstr. 4, p.

Möbl. Zimmer verm. Parkstr. 22, III. r.

Möbl. Stube u. K. Martinsgasse 1.

F. mbl. Z. zu verm. Leipzigerstr. 71, III. l.

Frdl. möbl. Zimmer mit Kab. sofort oder später zu beziehen Fleischergasse 1.

Magdeburgerstr. 40a, III gut möbl. Zimmer, Preis 12 M., zu verm.

Möbl. St. m. Bett alter Markt 16, I.

Freundl. möbl. Zimmer Parkstr. 7, I. l.

Gut möbl. Z. m. C., sep. Eing., sof. billig zu verm. Näh. **Albrechtstr. 4** im Hof part. bei **Klose.**

Garcon-Logis v. b. Parkstraße 19, I.

Freundl. möbl. Z. Augustastraße 13b, I.

Anst. Schlafst. m. K. alter Markt 33.

Anst. Schlafst m. Kost gr. Steinstr. 10, IV.

Heizb. Schlafst. verm. Gartengasse 8, I.

2 anst. Schlafst. Albrechtstraße 15, i. H.

Logis ohne Kost **Dachritzgasse 13, II.**

Anst. Schlafstelle mit K. Mühlberg 4, I.

Anst. Schlafstelle gr. Wallstraße 42, I.

Anst. Schlafst. mit sep. Eing., Monat 5 M., Schmeer- u. Zapfenstr.-Ecke i. K.

Ein anst. Mädchen findet frdl. Logis Martinsgasse 2.

Frdl. Logis m. K. li. Sandberg 16, II.

Pension.
2 auch 3 Knaben finden **noch freundliche Aufnahme** und **gute Pflege** unter Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Auskunft zu ertheilen sind gern bereit Frl. **Geschw. Gerner,** Geisstraße 30, und Herr Kaufmann **Rathke,** gr. Steinstr. 62 u. Brüderstr. 8.

Pension bei einem Gymnasiallehrer. Sofortiger Eintritt wegen Ostern versetzung vorheilhaft. Viele vorzügl. Empfehlungen. Adr. unter **N. D. 491** durch **Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Pensionat.
Nächste Ostern finden noch einige Schüler Aufnahme bei guter Pension, liebevoller Erziehung u. sorgfältiger Ueberwachung der häuslichen Arbeiten. Rector Steger, Wilhelmstr. 11.

Zwei bis drei schulpflichtige Mädchen jeden Alters finden zu Ostern in meiner Familie wieder freundliche Aufnahme und sorgfältige Anleitung durch eine Lehrerin. **Frau E. Schmidt, Riemeyerstraße 9, part.**

Für mein **Tuch-, Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft** suche per 1. April cr. einen jüngeren **Commis.** Eisleben. **Georg Berger.**

Ein junger Kaufmann
mit guter Handschrift, der seine 4jähr. Lehrzeit beendet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, wenn möglich auf einem Comtoir Stellung. Gefl. Offerten unter **K. 349** an die Exp. d. Ztg.

Suche zu meiner **Vertretung** für Halle und Umgebung einen
tüchtigen Geschäftsmann.
Gg. Wetterhahn, Mainz, **Weingroßhandlung** (gegr. 1832).

Tüchtige Schriftsetzer
werden gesucht
Buchdruckerei des Waisenhauses, Halle a. S.

Ein junger **Maschinentechniker** mit Bureau- und Werkstattpraxis sucht bis 1. April anderw. Stellung. — Gute Zeugnisse. — Offerten sub **E. 344** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Ich suche für einen jungen Mann, der vor vier Jahren als Lehrling in meinem Bankgeschäft eingetreten und den ich als brauchbaren und zuverlässigen Arbeiter aufrichtig empfehlen kann, per 1. April event. auch früher
eine Stelle i. Bankgeschäft.
Friedrich Schultze, Bank- und Wechsel-Geschäft, Merseburg a/S.

Ein Techniker
empfiehlt sich zur Anfertigung statischer Berechnungen, sowie auch anderer technischer Arbeiten. Gef. Offerten sub **N. 352** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Ein **junger Mann,** militairfrei, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als **Comptoirdiener, Bote** oder sonstige Stellung. Offerten niederzulegen sub **P. 354** in der Expedition d. Ztg.

Ein herrschaftlicher Kutscher, durchaus zuverlässig, wird gesucht. Zeugnißabschriften unter N. Z. 500 an Haasenstein & Vogler in Leipzig zu senden.

Reisende-Gesuch.
Für eine gut eingeführte Fabrik in Fetten und Oelen zu technischen Zwecken werden zum Antritt p. 1. April cr. oder später 2 gewandte u. tüchtige Reisende gesucht, welche bereits in gleicher Branche reisten und im Verkehr mit dem Publikum bewandert sind.

Nur bestempfohlene Bewerber belieben Offerten unter Angabe ihrer Ansprüche, Referenzen und bisherigen Thätigkeit und unter Beifügung der Photographie sub **R. 341** an die Exp. d. Ztg. einzusenden.

Für ein Nähmaschinen-Geschäft werden tüchtige Reisende gesucht. Schriftl. Offerten unter **V. 335** bef. die Exped. d. Zeitung.

Aufseher-Gesuch.
Für eine **größere Rübenwirthschaft** in der **Nähe Leipzigs** wird zum **1. April** ein **energischer,** mit dem Rübenbau vertrauter, rechtschaffener **Leuteaufseher gesucht,** der sich keiner Arbeit scheut. Meldungen mit Zeugnißabschriften sind zunächst schriftlich sub **W. b. 34272** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6 zu richten.

Vertreter gesucht
für den Verkauf von **Vanille** gegen gute Provision und Fixum.
F. G. Hagemann, Vanille-Import, **Hamburg.**

Ein Hufschmied,
welcher im Hufbeschlag u. Pflugarbeit fertig ist, wird für eine Landschmiede bei dauernder Beschäftigung als **Erster** zum sofortigen Antritt gesucht.
Offerten unter **Z. 339** befördert die Exp. d. Ztg.

Ein unverheirath. militärfreier Mann, 28 Jahre alt, gew. Soldat, sucht Stelle als **Aufseher, Kassendiener** u. s. w. Derselbe kann Kaution stellen und bekleidete 4 Jahre lang bereits eine ähnliche Stellung. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Gefl. Offerten unter Chiffre **C. 4734** an Hrn. **Rud. Mosse** (C. A. Luderwig), Mühlhausen i. Th.

Ein tüchtiger **Gärtnergehülfe** mit guten Zeugnissen wird. findet dauernde Stellung im **Rittergutsgarten zu Kleineichstedt bei Querfurt.**

Auch sind daselbst 1200 Stück unveredelte **Süßkirschbäume** hoch und stark, an Wege passend, zu verkaufen.
C. Hartmann,
Kunst- und Handelsgärtner.

Ein ordentlicher **Schornsteinfegergesell** kann sofort Arbeit finden in **Cölleda** bei Meister **Zander.**

Ein nicht zu junger **Bäckergeselle,** Ofenarbeiter u. kundig in seinerer Bäckerei, erhält bei sof. Antritt dauernde Stellung bei **Chr. Dienemann,** Bäckermeister, Sangerhausen.

Maurer-Polir,
erfahren und tüchtig, für dauernd **gesucht.** Adr. mit Angabe über bisherige Thätigkeit unter **G. 346** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Ein **zuverlässiger Kesselwärter** und **Maschinist,** der gelernter Schmied sein muß, wird gesucht von
Thieme & Schwarze, Dampfziegelei, Weißenfels a. S.

Bergarbeiter gesucht
bei der Braunkohlenzeche **Minna-Anna** zu Görzig, Station Gr.-Weißandt bei Cöthen.
Gedingeverdienst meist 3 1/2 Mark.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Geschäft in Küchenartikeln, Kurzwaaren und Optik suche zu Ostern oder früher einen Lehrling. Kost und Logis im Hause. **A. L. Stegmann** in Magdeburg, Alte Markt 10.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein **Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft** suche per 1. April einen Sohn rechtlicher Eltern als **Lehrling. Albert Staege,** Dessau.

Für mein **Tuch- und Manufaktur-Geschäft** suche ich per 1. April
einen Lehrling
mit guter Schulbildung.
Eisleben. **J. G. Urban-Eberhardt.**

Einen Lehrling
sucht zu Ostern **Th. Görnemann,** Buchbindermeister, **gr. Ulrichstr. 11.**

Bäckerlehrling sucht
Herm. Weber, Sophienstraße 2.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein **Colonial-, Schnitt- und Eisengeschäft** suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.
Rosleben. **J. C. Meitz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850204021/fragment/page=0002

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 518 die Handelsgesellschaft:

„M. Bauchwitz & Söhne zu Halle a. S. mit Zweigniederlassung in **Leipzig"**

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Zweigniederlassung in **Leipzig** ist aufgehoben.

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 548 die Handelsgesellschaft:

„Müller & Reisse zu Halle a/S."

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Liquidation der Gesellschaft ist beendigt.

Der Mühlenbesitzer Carl Gottlob Staffelstein in Wesenitz hat für sein unter der Firma:

„G. Staffelstein in Wesenitz"

betriebenes Handelsgeschäft (Firmenregister Nr. 1404) dem Kaufmann Hermann Friedrich Ebert zu Wesenitz Prokura ertheilt, und ist dieselbe unter Nr. 300 unseres Prokurenregisters eingetragen worden.

Halle a/S., den 27. Januar 1885.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Eisenbahn-Directionsbezirk Erfurt.

Das Aufhauen der für die Haupt- und Nebenwerkstätten des diesseitigen Bezirks erforderlichen Feilen für das Jahr 1885/86 soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Unternehmungslustige wollen ihre bezüglichen Offerten bis zu dem auf

Montag den 23. Februar cr., Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termin verschlossen, frankirt und mit der Aufschrift: „Offerte auf Feilenhauer-Arbeiten" versehen, an das unterzeichnete Bureau einsenden.

Die Bedingungen ꝛc. sind gegen freie Einsendung von 50 ₰ Copialien vom Bureauvorsteher, Herrn Eisenbahn-Sekretär Boye, portofrei zu beziehen.

Erfurt, den 26. Januar 1885.

Maschinentechnisches Bureau.

Bekanntmachung.

Die hier lagernden und bis ult. März 1885 noch entstehenden pptr. 2900 kg altes Messing in unbrauchbaren Patronenhülsen sollen im Wege der öffentlichen Submission, bei welcher ein mündliches Ausbieten ausgeschlossen ist, verkauft werden. Offerten wolle man den Bedingungen entsprechend und mit dem Vermerk auf der Adresse: „Submission auf den Ankauf von altem Messing" bis zum

13. Februar cr., Vorm. 11 Uhr,

an die Direction einsenden.

Die Verkaufsbedingungen liegen im diesseitigen Bureau zur Einsicht aus, können auch gegen Einsendung von 50 ₰ abschriftlich bezogen werden.

Erfurt, den 16. Januar 1885.

Königliche Direction der Munitionsfabrik.

Bekanntmachung.

Die hier lagernden und bis ult. März 1885 noch entstehenden pptr. 16,400 kg Bleiasche sollen im Wege der öffentlichen Submission, bei welcher ein mündliches Ausbieten ausgeschlossen ist, verkauft werden.

Offerten wolle man den Bedingungen entsprechend und mit dem Vermerk auf der Adresse:

„Submission auf den Ankauf von Bleiasche"

bis zum **20. Februar cr., Vormittags 11 Uhr,** an die Direction einsenden.

Die Verkaufsbedingungen liegen im diesseitigen Bureau zur Einsicht aus, können auch gegen Einsendung von 50 ₰ abschriftlich bezogen werden.

Erfurt, den 26. Januar 1885.

Königliche Direction der Munitionsfabrik.

Submission.

Die im Etatsjahre 1885/86 erforderlichen **Papier- und Schreibmaterialien,** als Kanzlei-, Konzept-, Pack- und Löch-Papier, Couverts, Bleistifte, Roth- und Blaustifte, Stahlfederhalter, Stahlfedern, Siegellack, Oblaten und Aktendeckel sollen in öffentlicher Submission beschafft werden.

Bedarfs-Nachweisungen und Bedingungen liegen im diesseitigen Materialien-Bureau hierselbst, Fürstenwallstraße Nr. 10, zur Einsicht aus, können auch von demselben gegen Franko-Einsendung von 30 ₰ bezogen werden.

Offerten sind mit der Aufschrift:

„Offerte auf Lieferung von Papier ꝛc."

bis zum Termine am

Sonnabend den 21. Februar 1885 Vormittags 11 Uhr

verschlossen und frankirt an das oben bezeichnete Bureau einzusenden.

Magdeburg, den 26. Januar 1885.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Auction.

Freitag den 27. Februar cr. Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des Bastion VIII. nachstehende Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

175 kg Eisenblech, 10 kg Lederabfälle, 113 Schienenriemen, 23 Hinterbracken, 15 Vorderbracken, 2 Deichseln, 23 verschiedene Räder, 5 außeiserne Bleigrapen à 270 kg schwer, eiserne Schienen, Unterlagen ꝛc. von Gießhöfen, 12 Geschoßzangen, 36 Picketpfahlriemen und verschiedene andere Gegenstände.

Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Artillerie-Depot Torgau.

Brett- und Bauholz-Auctionen.

Im Forstrevier **Burgkemnitz** kommen

1. Freitag den 6. Febr. cr.

Schlag „Schwedel":

250 kiefern Brett- und Baustämme,

2. Montag den 9. Febr. c.

Schlag „Bleidling":

250 kiefern Brett- und Baustämme,

an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkauf. Käufer wollen sich an beiden Tagen früh 8½ Uhr im hiesigen Gasthofe versammeln.

Die Forstverwaltung.

Kaden. Romanus.

Holz-Auction.

Sonnabend den 7. Februar cr. Vormittags 11 Uhr sollen am **Schloßgarten** in **Zörbig** ca. einige **40 Stück Schwarzpappeln-Lagerstücke,** zu Brett geeignet, 4—5 Meter lang und 25—40 Ctm. Durchmesser **öffentlich meistbietend verkauft** werden.

Zörbig. Carl Krebs.

Holz-Auction.

Dienstag den 10. Febr. kommen in dem Forst des Ritterg. **Jöschen** bei Merseburg (Ulsterane) unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen zur Auction:

1. von 10 Uhr ab

25 Eichenabschnitte mit ca. 58 Festmetern u. ca. 35—80 cm Durchm.

2. von 11 Uhr ab

ca. 70 rm Scheitholz,
ca. 40 „ Stockholz,
ca. 140 „ Abraum,
ca. 400 „ Unterholz.

Bekanntmachung.

Der zur **Verpachtung** der hiesigen **Rathskeller-Gastwirthschaft** auf **Dienstag den 10. März d. Js.** hier anberaumte Termin ist hierdurch aufgehoben.

Osterfeld, den 31. Januar 1885.

Der Magistrat.

Tänzel.

Schmiede-Gesuch.

Eine nahrhafte **Landschmiede** wird von einem tüchtigen, zahlungsfähigen Beschlagschmied zu pachten oder zu kaufen gesucht durch **Fr. Hecht** in **Zeitz.**

Ein hiesiges Grundstück, Mitte der Stadt, mit

Materialw.-Geschäft und Branntwein-Verkauf,

ist wegen Krankheit des Besitzers mit 2000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Gefl. Off. unter D. S. 93 bef. Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

Ein seit vielen Jahren gut rentirendes **Materialwaarengeschäft mit Branntweinhandel** in bester Lage der Stadt verhältnißhalber zu verpachten. Zur Uebernahme 6000 ℳ erforderlich. Offerten abzugeben in der Exp. d. Ztg. unter **U. 334.**

Eine lotte **Landschmiede** in e. gr. Dorfe Anhalts ist für 12,000 ℳ erbtheilungshalber zu verk. Näh. sub **O. R. Haasenstein & Vogler,** Dessau.

Eine sehr gut gebaute **Windmühle,** 2 Mahl- und 1 Spitzgang, gute Lage, ist sehr billig — auch zum Abbruch — zu verkaufen. Näheres durch den Privat-Sekretair **Gräser** in Leimbach bei Mansfeld.

Ein Holl. Windmühle,

mit Jalousieenzeug, 3 Gänge, ½ Acker Land und eingerichteter flotter Brodbäckerei ist zu verkaufen oder auch ein anderes Mühlengrundstück, Haus oder kleines Gütchen zu vertauschen. Adr. an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler** in Grimma i/S.

Ein Wohnhaus,

alte renommirte Bäckerei, Stadt mit 6000 E., ist unter sehr günst. Bed. zu verkaufen. Näheres ertheilt **G. Zöllner** in **Eisenberg i/Th.**

Eine gutgehende Bäckerei

in Eilenburg a. Markt ist veränderungshalber zu verpachten. Näheres **Eilenburg,** Torgauerstr. 38 part.

Mein demnächst pachtfreies **Rittergut** mit Brennerei, ca. 200 ha Areal, bester Weizenboden, circa ⅓ Wiesen, s. alter Besitz, gute Gebäude, Leipzig 2 kleine Stunden mit Wagen, an der Chaussee und in der Nähe von 4 Stationen liegend, steht zum Verkauf. Forderung den 25fachen jetzigen Ertrag wenig übersteigend bei ca. ¼ Anzahlung. Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft auf an **Rudolf Mosse,** Annoncen-Expedition in Leipzig sub **L. C. 667** gerichtete Anfragen.

Eine Gastwirthschaft mit allen dazu gehörigen Rechten, an der Bahn und Straße nach Leipzig günstig gelegen, flott im Gange, soll mit 3000 Thlr. Anzahlung jetzt oder später verkauft werden.

Näheres ertheilt

Gustav Moritz, Halle a/S.

Ein **Papiergeschäft,** flott im Gange, mit Inventar zu verkaufen. Zu erfr. bei **O. J. Seidler,** gr. Steinstr. 21.

Guts-Verkauf.

Eine schöne Besitzung von ca. 1500 Morgen, fast durchweg schwerer Weizenboden, seit ca. 60 Jahren in einer Familie, günstig gelegen, hart an der Chaussee, 2 Kilometer von der Stadt, Zuckerfabrik und Molkerei, unmittelbar an einem schiffbaren Flusse, mit gutem Gebäuden und sehr reichlichem Inventar, ist Krankheitshalber für 435,000 ℳ bei 140,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken geregelt.

Eine Besitzung von 1070 Morgen vorzüglichem Niederungsboden, 9325 ℳ Grundsteuerreinertrag, an der Chaussee und 3 Kilometer von Stadt, Bahnhof und zwei Zuckerfabriken gelegen, mit neuen Gebäuden und gutem Inventar, ist Familienverhältnisse wegen für 410,000 ℳ bei ca. 150,00 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken geregelt.

Näheres durch

Emil Salamon, Danzig.

Ackergutsverkauf.

Wegen Krankheit meines Bruders und darum nothwendige Abwesenheit desselben bin ich beauftragt, seine in Cloetze belegene Wirthschaft unter günstigen Bedingungen möglichst sofort zu verkaufen. Zur Wirthschaft gehört ein Areal von 380 Morgen, hiervon sind 250 Morgen Acker, 30 Morgen gute zweischurige Wiesen, der Rest Holzung, theils gut bestandene Kiefern, theils Birken, außerdem eine an der Oebisfelder Chaussee belegene **Ziegelei** mit vorzüglichem Absatz.

Die Gebäude, lebendes und todtes Inventar sind gut und übercomplett, der Acker ist durchweg gemergelt und in guter Cultur. Letzte Ernte 900 Stiege Roggen, 500 Stiege Sommerkorn, 95 Wiepel Kartoffeln u. s. w.

Da geringende Wirthschaftsgebäude vorhanden sind, lassen sich hieraus sehr leicht 2 oder 3 Wirthschaften einrichten. Zu jeder näheren Auskunft bin ich sehr gern erbötig.

Cloetze, im Februar 1885.

Ernst Mertens.

Ein **Drechslergeschäft** mit nachweisbar guter Kundschaft in Pegau bei Leipzig ist mit oder ohne Haus zu verkaufen. Offerten sub **L. G. 450** an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

1500 Mark

per 1. April auf sichere Hypothek auszuleihen. Adressen unter **N. 328** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

5000 Mark in zwei Raten zahlbar, gegen genügende Sicherheit mit 10% Zinsen resp. Gewinnantheil **zu leihen gesucht.** Rückzahlung kann Ende April oder auf Wunsch später erfolgen. Offerten unter **F. 345** in der Exped. d. Zeitung erbeten.

4 bis 5000 Mark

auf sichere Hypothek auszuleihen. Adr. abzug. in der Exp. d. Ztg. sub **Q. 355.**

5000 Thlr. zur 2. Hypothek auf ein Haus, welches sich gut verzinst, zum 1. Juli zu leihen gesucht. Selbstdarleiher erfahren Näheres bei

C. F. Jentsch, Geiststraße.

21,000 Mark

sind auf 1. Hypothek zum 1. Juli zu verleihen. Adressen unter **J. 348** an die Expedition dieser Zeitung.

Trunksucht

ist heilbar, wie dies gerichtlich untersuchte u. eidlich erhärtete Zeugnisse beweisen. Frau K. P. in S. schreibt am 23. Januar d. J.: **„Ihr Mittel hat bei meinem Manne vortrefflich gewirkt, möchte Gott unser Gebet für Sie erhören."** Wegen Erhalt dieses Mittels wende man sich an **Reinhold Retzlaff,** Fabrikant in **Dresden 10.**

Butterpulver, beim Buttern wahrhaft überraschend wirkend. **Lebertran,** selbst gereinigt, gegen Schwindlose, **Franzbranntwein** mit Ricinusöl ꝛc., die Kopfhaut reinigend und die Kopfschuppen (Kopflechten) beseitigend. **Franzbranntwein** mit Salz, chemisch gelöst, gegen Reißen, Rheumatismus ꝛc., höchst schmerzlindernd empfiehlt **Joh. Büdefeldt,** Leipzigerstr. 86.

Apotheker Kahle's Schwedische

Jagdstiefel-Schmiere

in Dosen à 50 ₰ und 1 ℳ

Das Leder wird wasserdicht und geschmeidig.

Alleinige Niederlage in **Halle** bei Herrn Apotheker **Teltz.**

Radikal-Mittel gegen Hühneraugen.

Dieses von mir selbst bereitete, vielfach erprobte und als vorzüglich erachtete Mittel beseitigt Hühneraugen, Warzen und Hornhaut durch einfaches Ueberpinseln in ganz kurzer Zeit. Flacon mit Pinsel und Gebrauchsanweisung **50 ₰.**

Apoth. **P. Heege,** Schweidnitz.

In **Halle a/S.** bei Herrn **M. Waltsgott** zu haben.

Pfänder aufs Leihamt werden angenommen **gr. Klausstraße 7,** im Seifengeschäft. Discretion Ehrensache.

Pfänder aufs Leihamt

werden discret besorgt **Martinsgasse Nr. 12. Wwe. Schröder.**

Feinsten Perl-Caffee,

à Pfund 1,80 Mark,

Hochfeinen Perl-Caffee,

à Pfd. 1,50 Mk., empfiehlt

Ferd. Engel,

gr. Klausstraße 10.

Eine hochfeine Sorte Caffee, à Pfd. 1,20 Mk., empfiehlt **Ferd. Engel,** gr. Klausstr. 10.

Wiener Würstchen

à Paar 15 ₰ empfange täglich frisch.

Franz Schumann,

Weidenplan- u. Friedrichstr.-Ecke.

Helgoländer Schellfisch

empfiehlt

Franz Lemser,

König- und Merseburgerstr.-Ecke.

Frische beste Sahnenbutter,

à Stück 55 ₰, empfiehlt

Alb. Dressler,

Poststraßen- und Rathhausgassen-Ecke.

Limburger Käse

offerirt Wiederverkäufern billigst, Geiseler, Gr. Ulrichstr. 18.

Empfing frische Sendung

Speisekartoffeln

von vorzüglicher Güte und empfehle solche in Centnern und einzeln billigst.

Fritz Stühler, Grafeweg 16.

Heute Mittwoch hausschlachtene **Wurst** und **Suppe. A. Edel,** Linden- u. Thurmstr.-E.

100 Liter gute Rittergutsmilch billig abzugeben. Offerten beliebe man **Augustastraße 4** abzugeben.

50 Schock junge Eichenbäume von 1 bis 5 Mtr. Höhe sind zu verkaufen in der **Mühle zu Liederstedt** bei Querfurt. **Gattermann.**

Veredelte Obstbäume u. **Sträucher** sind wegen Bebauung des Grundstücks sehr billig zu verkaufen

Henriettenstraße 14.

Junge Pflanmenbäume, Stück 25 ₰ ab hier, sowie einen gebr. **Ackerwagen** mittlerer Größe verkauft **Wittwe Ludwig** in **Seyda.**

Für Böttcher und Korbmacher.

Gute Soolweidenstöcke in allen Größen verkauft

Hugo Lehmann, Radegast i/A.

Schöne Thüringer Aepfel à Ctr. 10 ℳ zu verk. **gr. Schlamm 1.**

Ein in gutem Zustande befindliches tafelförmiges **Instrument** für 120 Mk. zu verkaufen. **Hedwigstraße 6.**

Eine **elegante Damenmaske** — neu — preiswerth zu verkaufen **Riemeyerstraße 9, part.**

Eine noch gut erhaltene Häckselmaschine ist preiswerth zu verkaufen. Ziegelei Schwemme 3.

Eine Partie langes **Roggen- u. Gerstenstroh** verk. **Ammendorf Nr. 17.**

Hochfeine Niederungen Tafelbutter von süßer Sahne, täglich frisch, empfehle in Kübeln zu 8 Pfd. Inhalt franco gegen Nachnahme zu 8 ℳ 20 ₰.

Polenzhoff bei Seckenburg i/Ostpr.

Ed. Noetzel, Gutsbesitzer.

Starke und leichte Arbeitspferde sind wieder eingetroffen u. stehen solche preiswürdig zum Verkauf im früheren „Gasthof z. schwarzen Adler", gr. Steinstr. Nr. 24 in **Halle a/S.**

Karl Hoyer sen., Pferdehändler.

Ein älteres starkes **Spannpferd** steht zum Verkauf bei **G. Töpel** in **Alberstedt** bei Ober-Röblingen a/See.

1 Zuchtbulle und **2 hochtragende Fersen** zu verkaufen **Völbergerweg 4.**

3 hochtragende Sauen, halbengl. Race zu verkaufen **Königstraße 23.**

1 wachsamer Hund, echte Fuchsrasse, zu verk. **Pfännerhöhe 8, III.**

Ein Paar gut eingefahrene

Ziegenböcke

stehen preiswürdig zum Verkauf. Off. unter **W. 336** bef. die Exped. d. Ztg.

Ein 8 Monate alter Zughund ist sofort zu verkaufen **gr. Schlamm 1.**

Kanarien-Männchen und Weibchen kauft

Wilh. Reisel, an der Halle 4.

Clavierspieler

für eine Tournee einer Quartett- und Coupletsänger-Gesellschaft von Ostern ab auf Gage gesucht. Offerten unter **H. C. 4 Hauptpost Halle** erbeten.

Gründliche Heilung

alter Beinschäden, Skropheln, Leber-, Hals-, Brust- und Lungenleiden.

H. Peickert, Mühlweg 26a.

Wäsche z. Plätten, gut u. billig, wird angenommen Klausthorstraße 23, p. l.

Eine geprüfte **Krankenpflegerin** empfiehlt sich für Wochen- u. Krankenpflege. Näh. **F. G.,** Magdebrgrstr. 27, p.

Laden-, Contor- ꝛc.-Einrichtungen

aller Art **Lindenstraße 7.**

Ein gut erhaltenes **Pianino sofort billig zu verkaufen.** Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

Ein Aquarium mit Springbrunnen verkauft **Georgstraße 2, II.**

Eine große **Hundehütte** billig zu verkaufen. **Maille Nr. 2.**

1 paar gebr. Fenster werden zu kaufen ges. Off. abzug. Schulberg 6, 1 Tr.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen empfiehlt billigst

Fink, Gr. Klausstr. 4.

Eine **Veranda** und ein **Gartenhaus,** beide von soldem Holz und farbigem Glas construirt, fast neu, verkauft billig **F. Roloff,** Erdeborn.

Die Volksküche

befindet sich **Brunowarte 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volksküche.

Heirath v. 2000 b. 900,000 Thlr. erzielt man durch Benutzung des **Familien-Journals, Berlin S. 59** Versandt verschlossen. Retourporto 65 ₰ erbeten, f. Damen gratis.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fanny Göhring u. Gustav Hase (Wernshausen); Sidonie Kümmerer und Georg Bier (Westeregeln u. Bliedersteht); Gertrud Brüstlein u. Secondelieutenant Carl v. Cleve (Lampersdorf und Perleberg); Emma Dalchow und Kaufmann Hermann Bargow (Berlin); Marie Müller und Brauereibes. Hermann Ihlig (Neuschönefeld u. Meerane); Auguste Horbat und Wilhelm Bartels (Leipzig); Emmy Lorch und Carl Böttcher (Wiesbaden und Leipzig); Olga Völker und Max Winkler (Eisenberg u. Leipzig); Emma Biermann und Christ. Koennecke (Magdeburg und Rüdinghausen); Bertha Wagenführ und Oekon. Fritz Timpe (Ballenstedt); Helene Eichorius und Dr. Rudolf Bencke (Leipzig u. Harburg).

Vermählt: Louis Horn und Clementine Strauß (Crefeld und Sulzbach); Ludwig Frhr. v. Riethammer und Adelheid Gräfin v. Kospoth (Dresden); Secondelieutenant Eert und Freiin von Gelking (Bremen); Dr. med. Jul. Baulty und Johanna Müller (Berlin); Jacques L. von Emden und Marie Michalski (Berlin); Herm. Sebening und Anna Trinkkeller (Stadthagen und Apolda); Ernst Brömmel und Elisabeth Leichsenring (Leipzig); Woldemar Steeger und Margaretha Weidner (Leipzig u. Halle).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. E. Tornier (Trampenau); Hrn. Finanzrath v. Kirchbach (Dresden); Hrn. Landesältester Richard v. Busse (Essen); Hrn. Siegfried Sachs (Berlin); Hrn. Bernhard Löser (Berlin); Hrn. Wilh. Tietz (Berlin); Hrn. Georg König (Erfurt); Hrn. Dr. Brennecke (Sudenburg); Hrn. F. Voigt (Hermsdorff). — Eine Tochter: Hrn. Premierlieutenant Carl Graf und Edler Herr zu Bomeburg u. Lengsfeld (Potsdam); Hrn. Wolfgang Graf Blücher (Finken bei Stiter); Herrn G. Lezius (Westerhüsen); Hrn. Franz Möbius (Berlin); Hrn. Rechtsanwalt Max Undeutsch (Dresden).

Gestorben: Herr Rittergutsbesitzer Carl Frank (Warschew); Hr. Geh. Kanzleirath a. D. Dr. Georg Kurs (Berlin); Herr Steuer-Supernumerar Paul Siebert (Griesel); Hr. Schlosshauptmann Adolph v. Schliessen (Soltikow); Herr Steuerrath Friedrich v. Brewer (Trier); Frau Amtmann Anna v. Moß, geb. Sievers (Rastätten); Stiftsdame Freiin Adelaide v. Medem (Dresden); Finanzrath a. D. August Wilh. Kunzen (Braunschweig); Hr. Kaufm. Wilh. Fehrmann (Berlin); Hr. Rentier Heinr. Schadow (Berlin); Rentier Charles Louis Mathieu (Berlin); pens. Hauptlehrer Rudolff (Berlin); Hrn. Louis Goetze Sohn Paul (Berlin); Hr. Bernhard Oskar Hauf (Reudnitz-Leipzig); Kfm. Richard Rancke (Reudnitz); Kfm. Karl Rudolph (Leipzig); Hr. Otto Paul (Delitzsch); Hrn. A. Trübe Tochter Elsa (Magdeburg); Hrn. Landgerichtssekretär Blanck Tochter Anna (Magdeburg); Oekonom Wilh. Böttcher (Croppenstedt); Realgymnasiallehrer Leop. Krahmer (Aschersleben); Hrn. R. Sasse Sohn Rudolf (Leipzig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850204021/fragment/page=0003

Der gerichtliche Ausverkauf der Rich. Ring'schen Concursmasse

Barfüßerstraße 8 wird bis Sonnabend den 7. d. Mts. Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr fortgesetzt. Die Geschäftsräume und eine einzelne Stube sind billig zu vermiethen. Näheres bei dem Concursverwalter

Ernst Kyrian.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Papier- und Pappen-Lager. Düten- und Papierwaaren-Fabrik. Emil Bald & Co. Halle a/S., Harz 11. Billigst Düten, Beutel mit und ohne Druck, Packpapier, Cigarrenbeutel, Pappe.

Für Gastwirthe! Zu Bockbierfesten! Zum Narrenabend!

Kopfbedeckungen, Narrenmützen, Trinksprüche, Decorationsmasken empfiehlt

C. F. Ritter,
Halle a/S.
Preislisten gratis und franco.

Messerkörbe
von Drahtgeflecht, blau und grün,
Stück 50 und 75 ₰.

Messerkörbe
gewölbt (wie Abbildung),
Stück 90 ₰. und 1 ℳ

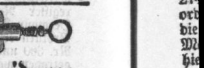
Carl Th. Plötz,
52. gr. Ulrichstr. 52.

Hauptgeschäft in Halle a. S.:
7. Brüderstrasse 7 und 63. Gr. Steinstrasse 63.

Tanzunterricht im Rosenthal.
Mittwoch u. Sonnt. lehre jedem Schüler in 6—7 Std. sämmtl. Tänze. Der Unterricht wird nach d. allerneuest. auf prakt. Erfahrg. gegründ. Methode erth. Privatunterr. p. jed. Zeit. A. Hardegsen, Klausthorstr. 7, II.

Firma's
aller Art werden billig und gut geschrieben bei **M. Bauer,** Fleischerg. 45, I.

Zithern
von 14 Mark an, sowie sämmtliche Musikinstrumente bei
Lud. Spielhagen, Wittenberg.



Gewinde-Schneidzeuge
ganz leicht schneidend, liefert als Specialität unter Garantie die
Werkzeug-Fabrik
von
Gustav Krebs,
Halle a/S., Ludwigstraße 1.
Reparaturen an Schneidzeugen (neue Schneidbacken in alte Kluppen) werden schnell u. billigst ausgeführt.

Pianino,
kreuzsaitig, äußerst solid gebaut, mit sehr schönem Ton, unter Garantie sehr billig zu verk. Zenkergasse 11b, 2 Tr.

Ein größerer Posten
neuer westphälischer Grubenschienen,
ca. 6 kg pr. Meter, ist außerordentlich billig abzugeben.
Offerten sub **A. K. 158** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg.

Kinderwagen
von Mk. 10.50 bis Mk. 60
in allen Preislagen unter den verschiedensten Ausstattungen empfiehlt
Schmeerstr. Nr. 12. **G. Reiling Nacht.** Schmeerstr. Nr. 12.

Aus der Paul Fischer'schen Nachlaßmasse
sind
8 Faß ca. 150 Ltr. Inhalt Weißweine sowie einige Tausend Flaschenweine
freihändig zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt **Emil Erbss.**

Meinen werthen Kunden und Freunden von **Weßmar und Umgegend** die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft dem Herrn **Schmiedemeister Hermann Koch,** früher in Mötzlich bei Halle, käuflich übergeben habe und verbinde hiermit die Bitte, das mir in so reichem Maße erwiesene Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Weßmar, den 1. Februar 1885.
Gustav Lorenz, Schmiedemeister.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn **Schmiedemeister Gustav Lorenz** theile den geehrten Bewohnern von **Weßmar und Umgegend** ergebenst mit, daß ich das
Material-Geschäft und die **Schmiedewerkstatt**
in der bisherigen Weise fortführen werde. Durch langjährige Praxis in der landwirthschaftlichen Maschinenbau-Branche, Reparaturen, Pflugbau und Hufbeschlag (über letzteres stehen mir die besten Zeugnisse der Königl. Thierarzneischule Dresden und der Militair-Lehrschmiede zu Breslau zur Seite), bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen genügen zu können.
Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, bemerke noch, daß ich das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen bemüht sein werde.
Weßmar, den 1. Febr. 1885. Hochachtungsvoll und ergebenst
Hermann Koch,
gepr. Hufbeschlag-Schmiedemeister.

Die grösste Beliebtheit nicht allein in Deutschland, sondern auch in den entferntesten Ländern, hat sich allmählich die

4711
ROSEN-GLYCERIN SEIFE

erworben; denn sie entspricht allen Wünschen, die man an eine gute Toilettesseife stellen kann. Durch den reichen Gehalt von Glycerin ist sie zart, sie erzeugt einen üppigen Schaum, reinigt vorzüglich und hinterlässt auf der Haut einen angenehmen, schönen Wohlgeruch. Die
4711
Rosenglycerin-Seife
ist in allen Sorten in den meisten guten Parfümerie- und Frisourgeschäften vorräthig; in billigen Haushaltungsstangen und façonnirten Stücken und ebenso in extra fein parfümirten, hochfeiner Crystallwaare in eleganten Luxuscartons. Auf jedem Stück ist die Nro. 4711 eingeprägt.

Empfing wieder:
Frische Holländer Austern, Frischen Schellfisch.
Wilh. Schubert.

Feinsten silberhellen Astrach. Caviar, Fliesendfetten ger. Rheinlachs, Feiste böhm. Fasanhähne, Strasburger Gänseleberpasteten, Strasburger Gänseleberpastetenwurst, Recht Teltower Rübchen, Sardinen à l'huile, Frisches Rehwild empfing
Wilh. Schubert.

Gemüse in Dosen: Stangenspargel, Schoten, Schnittbohnen, Carotten 2c. empfiehlt nur in feinster Qualität
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

500 Centner
bestes Wiesenheu ab hier oder frco. Halle hat noch zu verkaufen **Rittergut Burg-Giebenau bei Döllnitz.**

Accorde,
gerichtliche sowie außergerichtliche, werden vermittelt ebenf. auch unter Vorschießung von Baarmitteln.
Franz Schulze,
Bureau für Incasso- u. Rechtsgeschäfte, Uhrenhandlung, **Rannischestraße 5.**

Klagen,
deren Entgegnungen, sowie alle schriftlichen Arbeiten werden gefertigt, **Rath** in allen gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt. Aufnahme von Kauf-, Pacht- und anderen Verträgen.
Franz Schulze,
früher Rechtsanwalts-Bureauvorsteher.

Für **getragene Winterüberzieher, gebrauchte Stiefeln,** sowie **jede Art Kleidungsstücke** zahlt stets die besten Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Huste-Nicht
Malz-Extract u. Caramellen
v. L. Pietsch & Co., Breslau.
Herren **L. H. Pietsch & Co.** in Breslau bittet Unterzeichneter um weitere gefällige Sendung 2c. gegen Postnachnahme und bezeuge der **Wahrheit** gemäß, daß meine Frau, welche schon etliche Jahre an einem **sehr starken** reizbaren **Husten** gelitten hat, und alle seither angewandten Mittel keinen Erfolg gehabt haben, bei Gebrauch der mir unter dem 16. d. Mts. gesandten Flasche Ihres „**Huste-Nicht**" **große Linderung** gefunden hat. Sensa, 31. Jan. 1884. **Ohm,** Bauaufseher.
*) **Extract** à Flasche 1 ℳ, 1,75 und 2,50. **Caramellen** à Beutel 30 und 50 ₰. — Zu haben in **Halle a/S.** bei **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29, in **Löbejün** bei **Joh. Giese,** in **Teutschstadt** bei **Jul. Ortolph jr.,** in **Querfurt** bei **Rob. Reinhardt,** in **Wettin** bei **A. Heinrich,** in **Landsberg** bei **Paul Weber.**

Für Gärtner.
Haide-Erde ist zu haben in Lowrys und im Einzelnen bei
Traugott Schöppe in **Mörsdorf** bei Stadt Roda (Sachsen-Altenburg).

Gefundenes Geld!
Zahle f. **Briefcouverte** mit **eingeprägten** (nicht aufgeklebten) **Marken** von **Sachsen, Braunschweig, Lübeck, Hannover, Oldenburg, Mecklenburg, Baden, Oesterreich** (Kopf des Kaisers), **Württemberg, Thurn & Taxis** von 10 ₰. an bis 20 ℳ pr. Stück. Es ist für Jedermann lohnend, die Briefe von 1862 bis 1866 nachzusehen.
Heinr. Hoffmann, Frankfurt a. M.
(Eigenthümer des „General-Anzeiger").
Kaufe auch die Marken obiger Länder mit Ausnahme von Oesterreich, Baden und Württemberg.

H. Kumss, Warmbrunn.
Welt-Versandt-Geschäft lebender Thiere
verkauft jedem aus diesem Weltblatt schon grosse Transporte, aus Asien traten ein 5000 Paar Reisfasanen für schönste Hennen Fettstiefele, gute Zuchtgänse per Paar 6,50, 20 Australen 2000 Paar Wellensittiche prachtvolle, starke, eingelebte Zuchtvögel per Paar 12,00, voll Nord-Amerika 1000 Stück rothe Cardinäle, gesangl. bis prachtvollst, Körnerfresser gute Schläger per Stück 12,— Aäen von 18, 23, 16 L. 100 Mark per Stück 24 Kleine Rüsselbären per Stück 50,— 3 Waschbären per Stück 45,— im Zimmer und Garten leicht zu halten. Grand Papagei sprechend per Stück 50, 120, 150, 300 Mark. 1 Ido. einzig in seiner Art sprechend über 300 Wörter, pfeift 4 Melodien, macht alles sofort nach, dieses schöne Thier gebe bei Kauf dieses einen meiner ältesten Papageien mit, Preis 1500 Mark. Original Kakadu's per Stück 25,— Rosa Kakadu's per Stück 16,— Amazonen Papageien per Stück 25,— Alles incl. Kiste, Fütterung, Packung frei. Garantirt lebender Ankunft. Illustrirte Beschreibung 3 Preisliste gegen Einsendung von 10 Pf. Briefmarken bei mir direct. Versand per Beutel 9/4 Pfd. 3,50 franco. Abgerissene Bestellungen werden nicht ausgeführt. Von jetzt an auch Bienenbienchen (Schelle). Tafel-Dessert's zum Versandt in prima Warmbrunner Backwerk sachsisch von 3 Mark per Kiste 3 Pfd. 3 M., 5 Pfd. 5 M. franco. Riesengebirgs-Kopper-Kräuter mit Kräutern per Blechdosen Stück 50 Pf. 4 M. franco. Stonsdorfer Bitter-Liqueur Zatelwasser Rittersäuer per Flaschen Pfd. 1 M., 2 Pfd. 3 M. franco. Täglich frische Eier bei Kiste franco.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850204021/fragment/page=0004